



## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des  
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim  
am Dienstag, 17. April 2018  
Ortsverwaltung Delkenheim, Rathausplatz 2, Wiesbaden-Delkenheim

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Herr Kern, Leiter der Ortsverwaltung  
Herr Kinzer, Vorsitzender des Seniorenbeirates

**Ferner anwesend:**

2 Pressevertreter, 14 Bürgerinnen und Bürger

Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

**Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:**

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0007 bis 0016

Buchroth  
Ortsvorsteher

Wilhelm  
Schriftführerin

## Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

### Tagesordnungspunkt 1

0007

#### **Geschäftsordnungsangelegenheiten**

Einstimmig

Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.  
Die Niederschrift vom 20.02.2018 wird genehmigt.

Herr Buchroth begrüßt im Namen des Ortsbeirates Herrn Manfred Kinzer, neuer Vorsitzender des Seniorenbeirates. Herr Kinzer stellt sich kurz vor und teilt mit, dass zukünftig Frau Sabine Ruwwe an den Delkenheimer Ortsbeiratssitzungen teilnehmen wird.

#### Mitteilungen:

Auf den Beschluss Nr. 0054 vom 05.12.17 - Anbindung Wallauer Spange - Sachstandsanfrage - teilt das Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr mit Schreiben vom 20.02.2018 ausführlich die zukünftigen Planungsschritte für eine Realisierung mit. Ziel ist eine kürzere Fahrzeit von Wiesbaden zum Frankfurter Flughafen bzw., Frankfurter Hauptbahnhof zu erreichen.

In diesem Zusammenhang verweist der Ortsvorsteher auf eine Bürger-Informationsveranstaltung „Wallauer Spange“ der Deutschen Bahn am 14.06.2018 um 17:30 Uhr im Bürgerhaus Delkenheim.

Auf Beschluss Nr. 0003 vom 20.02.18 - Ausbesserung von massiven Straßenschäden in Delkenheim teilt das Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr mit Schreiben vom 21.03.18 mit, dass die vom Ortsbeirat aufgezeigten Schadstellen im Bereich Hauptwache/L 3028 zwischenzeitlich beseitigt wurden. Im Rahmen des Fahrbahndeckenprogramms in der zweiten Jahreshälfte 2018 wird die Fahrbahndecke in der Soonwaldstraße saniert.

Alle Straßen in Delkenheim werden systematisch im Rahmen der Streckenkontrollen auf Schadstellen kontrolliert. Es wird noch der Hinweis gegeben dass auf der Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden die Möglichkeit besteht, dem Fachamt Schlaglöcher zu melden. Diese würden dann umgehend beseitigt.

Zum Beschluss Nr. 0002 vom 20.02.18 - Bauliche Situation der Schulturnhalle - teilt das Dezernat für Schule und Kultur mit, dass nach einer Prüfung des TÜV Rheinland erhebliche Sicherheitsmängel festgestellt wurden und als Sofortmaßnahme die Unterdecke der Turnhalle ausgebaut wurde. Im Haushalt wurden umfangreiche Mittel für den Bereich Schulbauinstandhaltung bereitgestellt. Die Turnhalle der Karl-Gärtner-Schule ist eine der 17 Schulturnhallen, zu deren genaueren Untersuchung die WiBau GmbH beauftragt wurde.

Nach Vorlage der Ergebnisse im Mai soll festgelegt werden, welche Maßnahmen über die Erneuerung der Turnhallendecke hinaus zur Instandsetzung der Turnhalle beauftragt werden und dem Ortsbeirat entsprechend berichtet werden.

## Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

Zum Beschluss Nr. 0044 vom 24.10.17, WLAN-Standort in Wiesbaden teilt das Dezernat für Schule und Kultur mit Schreiben vom 23.02.18 mit, dass die vom Ortsbeirat vorgeschlagenen Standorte „Ortsverwaltung inkl. Rathausplatz und Bürgerhaus“ aktuell von Dezernat VI/20-IT- Management zusammen mit den Rückmeldungen aus den anderen Gremien gesammelt und an den Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Netzpolitik zur Priorisierung gegeben werden. Nach einer Priorisierung und der Genehmigung des Haushalts werden für die Standorte sukzessive Konzept entwickelt und Kostenschätzungen erstellt, damit die zuständigen Gremien über die Umsetzung entscheiden können. Es ist vorgesehen, fertige Konzepte den politischen Gremien zur Diskussion und Priorisierung der möglichen Standorte vorzulegen.

Zum Beschluss Nr. 0004 vom 20.02.18 - Verbot des Streuens von Salz - teilt der Bürgermeister mit Schreiben vom 05.04.18 mit, dass die ELW die Anregung nach einer umfassenden Aufklärung vor Beginn des nächsten Winters gerne aufgreift.

Herr Buchroth erklärt noch einmal, dass der Entwurf der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Wiesbaden sich noch beim Rechtsamt zur Prüfung befinde. Darin sei auch geregelt, dass die Einladungen etc. auf elektronischem Weg versendet werden können. Dies gelte aber erst nach der Genehmigung der überarbeiteten Geschäftsordnung.

Herr Kern erläutert den Bauzeitenplan für die Realisierung der Urnenrasengräber sowie den Sachstand für die Anlegung von gärtnerbetreuten Grabflächen.  
Des Weiteren soll auf einem abgeräumten und vorläufig nicht wieder belegbaren Grabfeld eine Bienenweide entstehen, die von dem Imkerverein angelegt und betreut wird.  
Bei einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass die Holzeingangstür zur Trauerhalle nicht mehr reparierbar ist eine neue Tür eingesetzt werden muss. Diese Maßnahme muss noch öffentlich ausgeschrieben werden.

### Tagesordnungspunkt 2

0008	18-V-05-0004	Stadtrat Kowol
------	--------------	----------------

### **Fahrplanwechsel am 09.12.2018**

Einstimmig

1. Den von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018 wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen mit dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang stehen.

## Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr finanziell über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet werden.

Der Ortsbeirat nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Fahrplanwechsel zwischen den östlichen Vororten tangentielle Rufbusverkehre eingerichtet werden (AST35 + AST36). Allerdings ist der Stadtteil Delkenheim von dieser neuen Möglichkeit ausgenommen, da beide Fahrstrecken in Nordenstadt beginnen bzw. enden sollen. Sofern man das Angebot eines tangentialen Rufbusverkehrs zwischen den östlichen Vororten konsequent betreiben will, ist der östliche Vorort Delkenheim in das Konzept mit einzubinden. Es ist für den Ortsbeirat Delkenheim nicht ersichtlich, warum Delkenheimer Nutzer/innen des ÖPNV von diesem neuen Angebot ausgeschlossen und von einer sicherlich gut gewollten Verbesserung abgekoppelt werden sollen. Insofern lehnt der Ortsbeirat Delkenheim die Streckenführung der neuen Tangentialverbindungen ab und beantragt, dass an die Fahrstrecke der neuen Linien AST 35 und AST 36 auch Delkenheim angebunden wird.

### Tagesordnungspunkt 3

0009	18-O-10-0009	Ortsvorsteher
------	--------------	---------------

#### **Widmung des Platzes am Rathausplatz als Regina Maaß Platz Antrag des Ortsvorstehers**

5 Ja Stimmen der SPD- und CDU-Fraktion, 1 Stimmenthaltung der FDP-Fraktion

Regina Maaß gehörte von 1981 bis 2011, also 30 Jahre lang dem Ortsbeirat Delkenheim an. Seit 1984 bis zu ihrem Ausscheiden war sie mehr als 26 Jahre ohne Unterbrechungen Ortsvorsteherin. Sie gehörte damit zu dem Kreis der ganz wenigen Personen der Landeshauptstadt Wiesbaden, die diese Funktion über einen solch enorm langen Zeitraum ausfüllten. Darüber hinaus war sie von 2001 bis 2011 zehn Jahre Stadtverordnete in der Stadtverordnetenversammlung unserer Landeshauptstadt. Nach dem sie sich sowohl aus dem Ortsbeirat als auch der Stadtverordnetenversammlung zurückgezogen hatte, engagierte sie sich bis zum Schluss im Seniorenbeirat Wiesbaden, dessen Vorsitzende sie war.

Regina Maaß hat sich in der langen Zeit ihres Wirkens auf besondere Art und Weise um Delkenheim verdient gemacht. Sie hat vieles in und für Delkenheim initiiert und umgesetzt. Unter anderem zählt dazu auch die weitsichtige Neugestaltung des Rathausplatzes die es bis heute ermöglicht, dass dort sowohl das Rathausplatzfest als auch der Weihnachtsmarkt dort stattfinden können und damit das Gemeinschaftsgefühl und die Kommunikation hier in Delkenheim wesentlich gestärkt werden. Nach ihrem Ableben im Februar dieses Jahres bin ich vielfach von vielen Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen Delkenheims angesprochen worden, ob man diese unbestrittenen Verdienste von Regina Maaß in Form einer Straßen- oder Platzwidmung würdigen könne. Ich greife diese Anregungen der Mitmenschen in Delkenheim gerne auf und bringe diesen Wunsch und diese Anregung als Antrag in unseren Ortsbeirat gerne ein. Als sinnvolle Umsetzung erscheint

## Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

mir, dass der Teil des Rathausplatzes der für zahlreiche Feste und Veranstaltungen genutzt wird nunmehr den Namen Regina Maaß Platz erhält.

### Tagesordnungspunkt 4

0010	18-O-10-0011	Ortsvorsteher
------	--------------	---------------

#### **Aktuelle Entwicklung Verkehrsberuhigung Soonwaldstraße Antrag des Ortsvorstehers**

Einstimmig

Der Ortsvorsteher berichtet, dass den zuständigen Fachbereichen der Stadt Wiesbaden nicht gelungen ist die für eine Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmaßnahme notwendigen Grundstücksflächen zu erwerben und daher diese Maßnahme nicht zustande kommen wird.. Im zurückliegenden Austausch in dieser Sache mit dem Tiefbauamt wurde für eine alternative und sinnvolle Verwendung der dafür vorgesehenen Mittel, die Fahrbahnsanierung der Landwehrstraße erkannt und vorgeschlagen.

Der marode Zustand der Landwehrstraße ist im Tiefbauamt seit geraumer Zeit bekannt und grundlegende Sanierungsmaßnahmen bereits mittelfristig vorgesehen. In der Vergangenheit konnten nur die größten Straßenschäden immer wieder partiell beseitigt werden. Diese unabweisbar erforderliche grundlegende Straßensanierung könnte nunmehr sinnvoller Weise zeitlich etwas vorgezogen werden.

Der Ortsbeirat hat das unumstößliche Interesse daran, dass die freigewordenen Mittel aus der Verkehrsberuhigungsmaßnahme weiterhin in und für Delkenheim und damit seinen Bürgerinnen und Bürgerinnen erhalten bleibt, ganz im Sinne der ursprünglichen Zielsetzung im Haushalt. Dabei ist es sinnvoll und naheliegend diese Mittel weiterhin im Sanierungsbereich des Straßenverkehrs einzusetzen.

Der Ortsbeirat beschließt den Anregungen des Tiefbauamtes zu folgen und die bereitgestellten Mittel für die Neu-/ Umgestaltung der Landwehrstraße einzusetzen.

### Tagesordnungspunkt 5

0011	18-O-10-0005	SPD
------	--------------	-----

#### **Weitere Aufwertung des Spielplatzes am Hainweg Antrag der SPD-Fraktion**

Einstimmig

Der Kinderspielplatz am Hainweg ist ein beliebter Treffpunkt für Eltern und Kinder. Durch die teilweise Neugestaltung des Geländes vor zwei Jahren hat das Areal bereits eine Aufwertung erfahren. Was

## Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

fehlt ist eine auch für kleinere Kinder geeignete Rutsche sowie eine adäquate Einzäunung des Geländes, da es durch freilaufende Hunde immer wieder zu Verschmutzungen mit Hundekot kommt. Der Spielplatz liegt entlang einer beliebten „Gassi-Geh-Strecke“ bei der Hundehalter bedauerlicherweise nicht immer darauf achten, dass die Hunde das Spielplatzgelände nicht betreten. Der Ortsbeirat möge beschließen:  
Der Magistrat wird gebeten,

1. eine für kleinere Kinder geeignete Rutsche aufzustellen
2. die Umzäunung des Geländes zu veranlassen
3. gut sichtbar Hinweisschilder rund um das Areal aufzustellen, dass Hunde den Spielplatz nicht betreten dürfen

### Tagesordnungspunkt 6

0012                      18-O-10-0006                      SPD

#### **Neue Beschleunigungsoffensive bei Planungsverfahren am Beispiel "Lange Seegewann" - Sachstandsanfrage zu konkreten Fortschritten und verbindlichen Terminen Antrag der SPD-Fraktion**

Einstimmig

Herr Stadtrat Kessler hat als nunmehr zuständiger Dezernent für Stadtentwicklung und Bau angekündigt sich dafür einzusetzen, dass in Wiesbaden Planungsrecht und die Erteilung von Baugenehmigungen beschleunigt werden. Die SPD im Ortsbeirat Delkenheim begrüßt diese Initiative ausdrücklich. Denn gerade am Beispiel der Baulandentwicklung Lange Seegewann wird aus Sicht des Ortsbeirates Delkenheim überdeutlich, dass hier erhebliches Optimierungspotenzial dringend erkennbar ist. Beleg dafür sind die folgenden Daten seit Beginn des Projekts:

- 19.04.2014: Erste Information der Entwicklungsgesellschaft im Ortsbeirat Delkenheim
- 17.06.2015: Beschluss Ortsbeirat Delkenheim zum städtebaulichen Rahmenplan gem. § 1. Abs. 6 Nr. 11 BauGB
- 16.07.2015: Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung
- 13.05.2016: Sachstandsanfrage des Ortsbeirates Delkenheim
- 13.06.2016: Antwort Fachdezernat: Verhandlungen über „Kostentragung der sozialen Infrastruktur“ laufen.
- 16.05.2017: Sachstandsanfrage des Ortsbeirates Delkenheim
- 20.06.2017: Antwort Fachdezernat: die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange ist für Anfang/Mitte 2018 vorgesehen.

Seit Projektbeginn sind mittlerweile fast exakt 4 - in Worten: vier - Jahre vergangen, seit Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung immerhin fast 3 - in Worten: drei - Jahre. Das sind Zeiträume, in denen man vergleichsweise eine Berufsausbildung abschließen oder auch einen Studienabschluss erwerben kann.

**Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018**

Beschl.      Vorlagen                      Antragsteller  
Nr.            Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

Die letzte Ankündigung des Fachdezernats bezog sich auf „Anfang/Mitte 2018“. Seitdem liegen dem Ortsbeirat keine weiteren Informationen zum weiteren Fortgang oder Sachstände in diesem Projekt vor, zumal „Anfang 2018“ mittlerweile bereits hinter uns und „Mitte 2018“ bereits unmittelbar vor uns liegt. Zur Stärkung einer gedeihlichen Kommunikation zwischen Ortsbeirat und Fachdezernat halten wir es für sinnvoll, dass ein regelmäßiger und kontinuierlicher Austausch über Projektfortschritte oder auch -hemmnisse stattfindet und dafür nicht allein die regelmäßigen offiziellen Beschlüsse des Ortsbeirates zu Sachstandanfragen Grundlage sein müssen.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

- wie der derzeitige Sachstand im Hinblick auf das Baugebiet „Lange Seegewann“ ist
- welche konkreten Schritte seit der letzten Auskunft des Fachdezernats vorgenommen wurden
- welche konkreten weiteren Maßnahmen und Projektfortschritte zu welchem konkreten Zeitpunkt anstehen
- wann die angekündigte öffentliche Beteiligung stattfindet
- wie die zeitlichen Rahmendaten bis zu Beginn einer Bautätigkeit strukturiert geplant und festgesetzt sind
- wann mit dem Beginn einer möglichen Bautätigkeit zu rechnen ist
- in welcher Form und in welchen zeitlichen Intervallen bei solchen laufenden Baulandentwicklungsverfahren ein regelmäßiges Berichtswesen z. B. an den Magistrat oder an die Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschuss stattfindet. Wann erfolgte dies am Beispiel der Baulandentwicklung „Lange Seegewann“?

Der Ortsbeirat bietet gerne an, dass im Rahmen der nächsten Ortsbeiratssitzung einen gemeinsamen Austausch mit Vertretern aus dem Fachdezernat zu diesem Projekt stattfindet.

**Tagesordnungspunkt 7**

0013                      18-O-10-0007                      FDP

**Informationen zur City-Bahn - Auswirkungen auf Delkenheim -  
Antrag der FDP-Fraktion**

5 Nein-Stimmen der SPD- und CDU Fraktion, 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion

Sollte das erste Teilstück der City-Bahn, Brückenkopf Kastel - Hochschule Rhein-Main mit einer Länge von 16,9 km, realisiert werden, so sind die Infrastruktur-Kosten für Wiesbaden vergleichsweise gering, da der Bund 60 % und das Land 27,5 % der geschätzten 149 Mio. € an Fördermitteln beisteuern. Beim zweiten Teilstück bis nach Bad Schwalbach (eingleisig in Schmalspur!) geht es dann um weitere ca. 350 Mio. €.

Die Vertreter der Stadt Wiesbaden und von ESWE-Verkehr konnten bei den vier City-Bahn-Infoveranstaltungen keine Angaben darüber machen, ob und in welcher Höhe dieses zweite und weitere Teilstücke gefördert werden.

Letztendlich müssen alle Steuerzahler für die Kosten aufkommen.

## Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

### **Auswirkungen auf Delkenheim**

Die verbleibenden Infrastruktur- und die Unterhaltskosten belasten den Etat der Stadt, sodass möglicherweise weniger Gelder für Bildungs- und Sporteinrichtungen etc. auch in den Stadtteilen zur Verfügung stehen. Gleiches könnte für die Verfügungsmittel des Ortsbeirates gelten.

Die Fahrgäste der ESWE-Busse müssen sich wegen der Verlegung oder Reduzierung von Haltestellen auf längere Laufstrecken und häufigeres Umsteigen einstellen.

Während der Bauphase ist jahrelang mit erheblichen Verkehrsstörungen, Staus und daraus folgenden gravierenden Verzögerungen zu rechnen. Dies hat Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der Innenstadt, sei es mit dem Auto oder mit dem Bus. Viele Parkplätze entfallen. Die kompliziertere Stellplatzsuche führt zu weiterem Zeitverlust und zu steigenden Umweltbelastungen.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird gebeten, dem Ortsbeirat Delkenheim Auskunft zu folgenden Fragen zu geben:

- 1) Führen die Kosten der City-Bahn zu einer Verringerung der für Kindergärten, Schulen oder Sporteinrichtungen zur Verfügung stehenden Mittel?
- 2) Könnten wegen der Kosten der City-Bahn die Verfügungsmittel des Ortsbeirates Delkenheim reduziert werden?

Im Rahmen einer kurzen Debatte zu diesem Antrag wurden sowohl von der SPD als auch von der CDU Fraktion im Ortsbeirat deutlich hervorgehoben, dass zum Thema City-Bahn der offensichtliche Bezug zur Arbeit und Aufgabenstellung des Stadtteilgremiums Delkenheim fehlt. Die Diskussionen zum Thema City-Bahn werden stadtweit und unter großer öffentlicher Beteiligung bereits auf anderen Ebenen geführt. Der Versuch diese Diskussion nunmehr in den davon nicht tangierten Ortsbeirat Delkenheim hineinzutragen mache daher keinen erkennbaren Sinn.

**Der Antrag wurde abgelehnt**

### **Tagesordnungspunkt 8**

0014                      18-O-10-0008                      FDP

### **Verkehrssituation in Delkenheim Antrag der FDP-Fraktion**

Einstimmig

Die Verkehrssituation im Ortskern von Delkenheim ist unerträglich und mit hoher Wahrscheinlichkeit gesundheitsgefährdend für die Bevölkerung. Jeden Morgen und jeden Nachmittag wälzen sich Autoschlangen durch die Landwehrstraße und den Mühlberg, dem „Schleichweg“ zwischen der A66 und Hochheim.

Das hohe Verkehrsaufkommen und die Staus sind eine Zumutung für die Anwohner. Sie leiden unter

## Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

Lärm, die Schadstoffbelastung der Luft schnell in die Höhe, es ist unangenehm bis gefährlich, in diesen Stoßzeiten die Straße überqueren. Dies gilt insbesondere am Morgen für die Kinder, die in die Karl-Gärtner-Schule müssen.

Negativ ist der Verkehr auch für die Geschäfte in Delkenheim: Wenn Kunden im Stau stehen, verlieren sie schnell die Lust und suchen sich Alternativen.

Dass diese Situation seit Jahren so ist, macht die Sache nicht besser - ganz im Gegenteil. Eine Besserung „von selbst“ ist nicht zu erwarten, eher eine steigende Belastung: Das neue Wohn- und Gewerbegebiet mit einem großen Lebensmittelmarkt an der L 3028 am Ortseingang von Hochheim und das zu erwartende Neubaugebiet Seegewann wird weiteren Verkehr anziehen, wovon auch Delkenheim tangiert wird.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird gebeten, zeitnah eine Verkehrszählung während der Stoßzeiten im Delkenheimer Ortskern durchzuführen, um ein exaktes Bild der Verkehrssituation zu bekommen.

Der Magistrate wird ferner gebeten, dort die Luftbelastung während der Stoßzeiten zu messen, insbesondere am Mühlberg. Die Ergebnisse sind dem Ortsbeirat zu übermitteln.

Der Beschlusstext wurde einvernehmlich um den folgenden Text ergänzt:

Wesentliches Ziel des Ortsbeirates ist es, auf Basis verbindlicher Daten und Kennzahlen gemeinsam darauf hinzuwirken, die Situation für die Anlieger zum Positiven zu ändern.

### Tagesordnungspunkt 9

0015	18-O-10-0010	101300
------	--------------	--------

#### **Verfügungsmittel**

Einstimmig

Dem Antrag des Musikzuges Rot-Weiss-Wiesbaden 2011 e. V. auf finanzielle Unterstützung wird nicht entsprochen.

Aus dem Nachlass der Berta Cramer sollen 6.000,00 € € für die Beschaffung einer neuen Beschallungsanlage für z. B. die Stadtteilstadt auf das Konto des Bürgerforums Delkenheim e. V. überwiesen werden.

Seite 10 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Delkenheim am 17. April 2018

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

**Tagesordnungspunkt 10**

0016

**Verschiedenes**

Herr Buchroth weist auf die Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 hin und bittet die Fraktionen, zeitnah Vorschläge einzureichen. Abgabefrist ist der 15.05.2018. Diese werden dann in einem Vorabbeschluss an das Amt der Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

Herr Dr. Wittkowski bittet nachzufragen, wann mit dem Rückschnitt der Platane am Straßenrand Münchener Straße zu rechnen ist. Die Umsetzung der Maßnahme war für Ende Januar 2018 eingeplant.